

# Gemeinde Schönefeld

Der Bürgermeister



mit den Ortsteilen Großziethen,  
Kiekebusch, Schönefeld, Selchow,  
Waltersdorf, Waßmannsdorf

## Einverständniserklärung für Kopfkontrolle bei Verdacht auf Kopfläuse

für das Kind

\_\_\_\_\_ (Vorname und Nachname des Kindes , Geburtsdatum)

Kinder haben mitunter einen Kopflausbefall. Manchmal sind ganze Kindertagesstätten von einer Kopflausplage betroffen. Kindertagesstätte und Familien stehen „Kopf“, wenn es heißt: Läuse-Alarm! Doch es besteht kein Grund zur Panik. Durch Kopfläuse werden hierzulande keine Krankheitserreger, wie z. B. Viren oder Bakterien übertragen. Im Gegensatz zu der früher vorherrschenden Meinung ist auch nicht mangelnde persönliche Hygiene, sondern einfach nur viel „Nähe“ der Kinder in einer Kindertagesstätte dafür verantwortlich, dass Läuse übertragen werden. Die Läuse wandern direkt von einem Kopf zum anderen, wenn Kinder beim Spielen die Köpfe zusammenstecken. Dabei ist den Läusen egal, ob die Haare vorher gewaschen wurden oder nicht. Es gibt also keinen Grund sich zu schämen oder sich Vorwürfe zu machen.

Um eine weitere Ausbreitung der Läuse in der Kindertagesstätte, der Schule und in der Familie zu verhindern, ist es wichtig, den Läusebefall schnellstmöglich zu bekämpfen, um eine Übertragung auf weitere Personen zu verhindern. Im Vordergrund stehen dabei die *Sichtkontrolle* der Kopfhare und die Behandlung mit einem wirksamen Präparat gegen Kopfläuse. Begleitende Maßnahmen in der Umgebung, wie z. B. Information, Reinigung von Decken, Kissen, Bürsten, Mützen oder Fahrradhelmen, müssen konsequent durchgeführt werden.

Bitte unterstützen Sie die Verhinderung einer Ausbreitung.

Ich/ Wir erkläre/n als Personensorgeberechtigte für unser Kind \_\_\_\_\_

dass eine Sicht-Kopf-Kontrolle erfolgen kann

Ich/ Wir erkennen den Haftungsausschluss an

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Personensorgeberechtigte

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Personensorgeberechtigte

\* Dieser elektronische Kommunikationsweg steht ausschließlich für eine formfreie elektronische Kommunikation für die eine Schriftform mit eigenhändiger Unterschrift nicht zwingend vorgeschrieben ist (z. B. allgemeine Anfragen und Mitteilungen, etc.) zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass mit diesem Kommunikationsmittel Verfahrensanträge oder Schriftsätze nicht rechtswirksam eingereicht werden können. Sollte Ihre Nachricht einen entsprechenden Schriftsatz beinhalten, ist eine Wiederholung der Übermittlung mittels Telefax (030/536720-80) oder auf dem Postweg zwingend erforderlich.

### Öffnungszeiten

Mo.	-	13:00 bis 15:00 Uhr
Di.	9:00 bis 12:00 Uhr	und 13:00 bis 15:30 Uhr und 15:45 bis 18:00 Uhr
Mi.	-	
Do.	-	13:00 bis 15:00 Uhr
Fr.	9:00 bis 12:00 Uhr	

### Bankverbindung

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam	
BIC: WELADED1PMB	IBAN: DE35 1605 0000 3665 0211 53
Deutsche Kreditbank AG	
BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE02 1203 0000 0000 4019 68
Deutsche Bank AG	
BIC: DEUTDEBB160	IBAN: DE18 1207 0000 0330 4300 00